

Bürgerinitiative Mut zu Kultur, 22.10.2010

An die Redaktionen der Kölner Presse und interessierte Medien

Presseerklärung:

„Wir können wieder nach vorne denken“

Interview mit OB Roters im KStA vom 22.10.2010

Oberbürgermeister Roters' Bemerkungen zum Opernquartier im Rahmen seines oben bezeichneten Interviews bedürfen seitens aller engagierten Bürger und in den Prozess einbezogener Experten einer Richtigstellung. Der OB wiederholt seinen Vorwurf vom Sommer dieses Jahres, eine Sanierung sei genauso teuer wie ein Neubau und äußert sich enttäuscht, „...dass Mut zu Kultur mit Argumenten werben konnte, die sich später als falsch herausgestellt haben.“

Diese verfälschende Darstellung ist im Rahmen des 2. Runden Tisches, an dem der OB sich vertreten ließ, einvernehmlich durch **alle** Beteiligten zurückgezogen worden. Ganz im Gegenteil ist durch seinen Vertreter in Person des Baudezernenten klargestellt worden, dass bereits bei den Baukosten rund 40 Millionen Euro gespart werden können. Eine Untersuchung der sonstigen Kosten durch den Verwaltungswissenschaftler Prof. Dr. Burkhardt Krems weist weitere Kostenvorteile auf, insbesondere durch geringere Betriebskostenzuschüsse im Vergleich zum so genannten „abgespeckten Neubau“, die sich im Laufe von 20 Jahren auf ca. 100 Millionen Euro akkumulieren. Ausführliche Unterlagen dazu stellt Mut zu Kultur auf Wunsch gerne zur Verfügung.

Nahezu sämtliche früheren Behauptungen des Oberbürgermeisters zum gleichen Thema haben sich inzwischen als irrig erwiesen, insbesondere hinsichtlich der Unmöglichkeit einer Sanierung und der vielen Jahre, um die sich das Projekt verzögern würde.

Für das weitere Gelingen des Sanierungsprozesses appellieren wir an Jürgen Roters, seiner Verantwortung als OB gerecht zu werden und die zeitplangerechte und komplette Umsetzung des Ratsbeschluss nicht weiter durch irreführende Unterstellungen zu gefährden.

Bürgerinitiative „Mut zu Kultur“

Jörg Jung (Sprecher) 0173 – 51 78 221

Walter Thiess 0176 – 62 45 81 85

Frank Deja

Prof. Peter Busmann, Vorsitzender Mut zu Kultur e.V.